

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen  
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM  
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg  
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklame-  
zwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1951

Samstag, den 29. Dezember

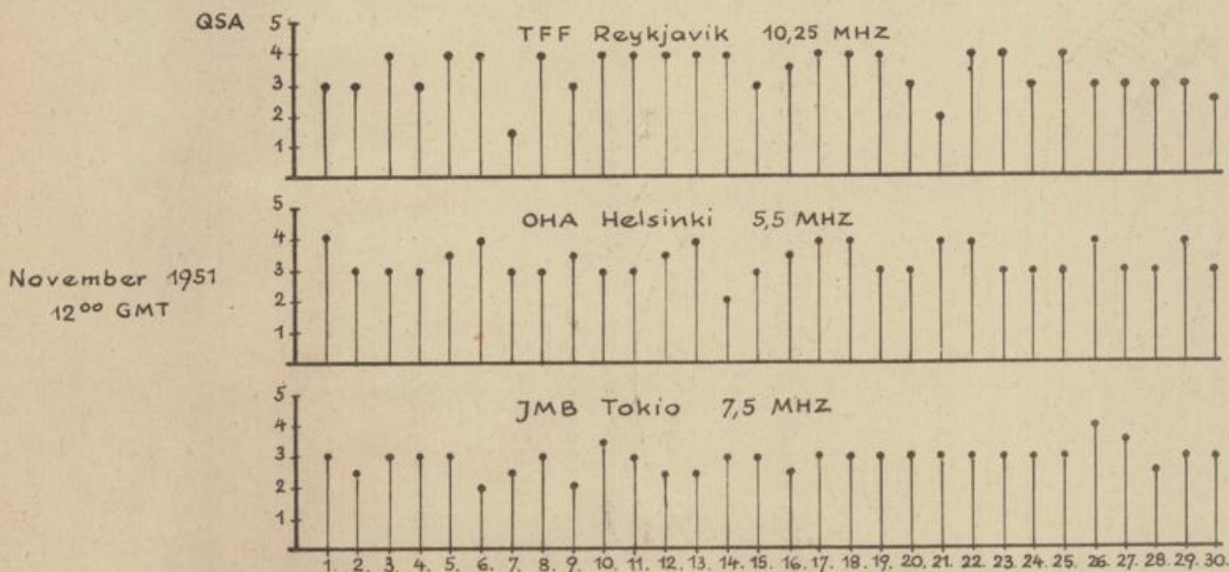
Nummer 363

## Ionosphäre und Wetterfunkempfang im Monat November 1951

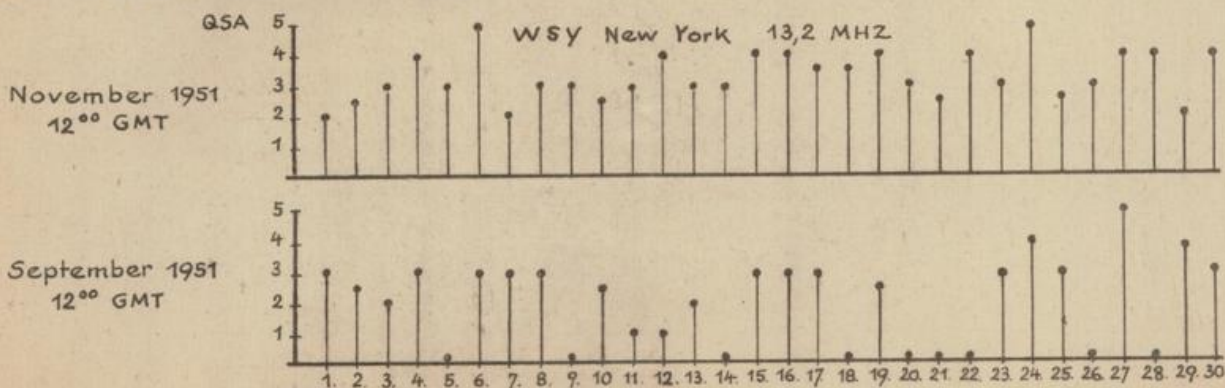
Im Monat November wurde der Kissinger Wetterfunkempfang durch ionosphärische Störungen nur wenig beeinträchtigt, lediglich in der Nacht vom 3. zum 4.11. und am 4.11. erschwerte ein leichter Ionosphärensturm die Aufnahme der polnahen und amerikanischen Wettersender. Der Fernostempfang blieb normal.

Infolge der bereits im Oktoberbericht erwähnten großen Schwankung der F2-Grenzfrequenz nach Sonnenauf- und nach Sonnenuntergang waren die Empfangsbedingungen für fernöstliche und amerikanische Wettersender zu diesen Tageszeiten ungünstig. Die Sonnenfleckenzahlen lagen bei Höchstwerten von 37 außerordentlich tief. Die 3-stündlichen erdmagnetischen Kennziffern von Wingst überstiegen am 3., 4., 6., 7., vom 12.-15., am 23., 28. und 29. November die Tagessumme von 25.

Die untenstehende Darstellung der bei der Wetterempfangsstelle Kissingen beobachteten Empfangslautstärken (QSA) einiger Wettersender zeigt die ungestörten Funkaufnahmbedingungen aus den verschiedenen Richtungen um 1200 GMT.

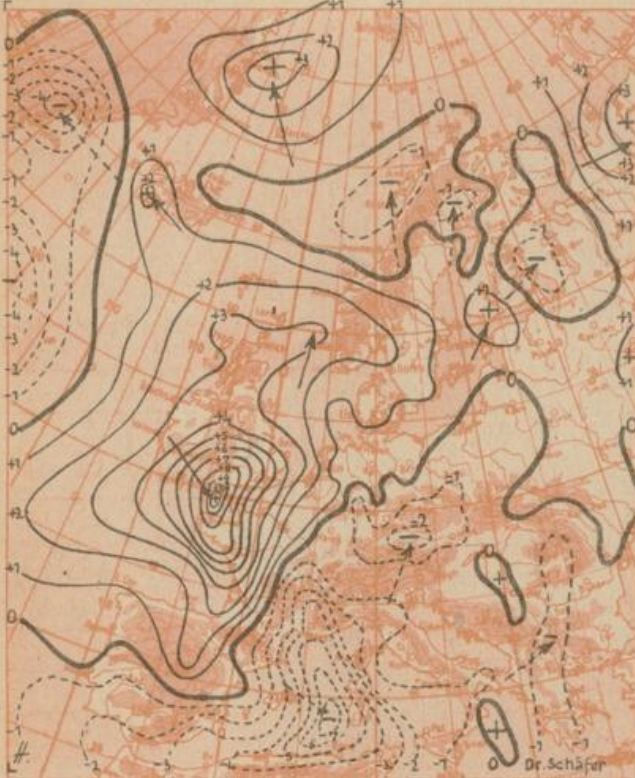


Daß ein derartig ausgeglichener Verlauf nicht allgemein auftritt, zeigt der Vergleich der Lautstärkewerte des Wettersenders New York für die Monate September-November 1951:



## Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

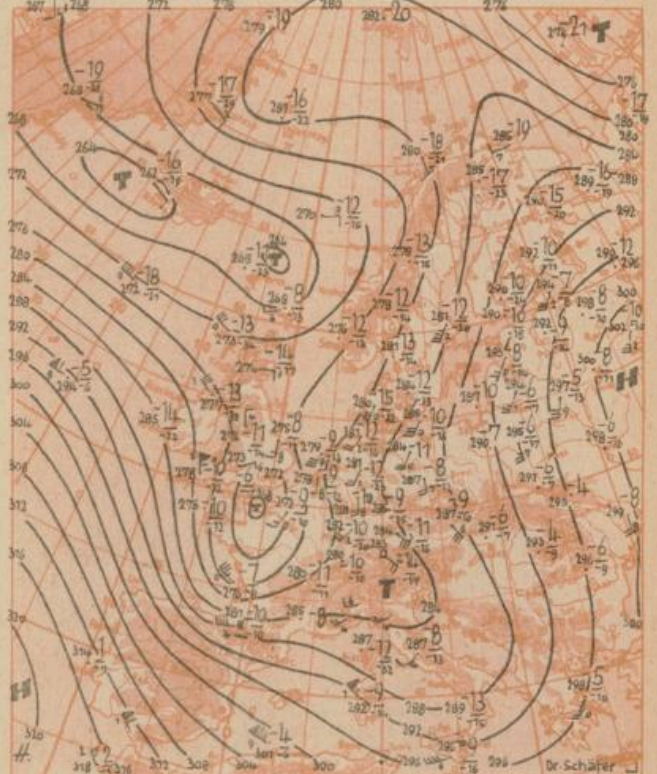
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:50000000

## Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:50000000

Kleine Zahl an der Windrichtung  
gibt die Zehnerzahl der Richtung.

**Übersicht:** Im weiter abgeschwächten Zustande bewegt sich das gestern über Schottland gelegene Tief nunmehr vor der norwegischen Küste langsam nordwärts. Die auf seiner Rückseite gestern nach Frankreich eingedrungene Kaltluft gelangte inzwischen nach West- und Süddeutschland und führte durch Ausstrahlung zu verbreiteten Nachtfrosten, die im Alpenvorland über der frischen Schneedecke örtlich Beträge unter  $-10$  Grad erreichten.

Das neue atlantische Tief ist an der Südflanke seines Vorläufers rasch nach Frankreich gesteuert worden und verlagert sich jetzt nach dem Mittelmeer hin. Dadurch gelangt Mitteleuropa zumindestens vorübergehend in den Bereich eines Zwischenhochs, an dessen Südseite allerdings die Ausläufer der Mittelmeerstörungen auch nördlich der Alpen wirksam werden können. Bei Zufuhr mehr kontinentaler Luftmassen wird es zwar etwas kälter werden; mit stärkerem Frost ist jedoch vorerst nicht zu rechnen, da im angrenzenden Ostraum keine hochreichende Kaltluft bereit liegt.

Dr.Reymann

### Vorhersage für Sonntag, ausgegeben am Samstag 11 Uhr:

**Bremen:** Schwachwindig und vorwiegend heiter mit Nachtfrosten bis nahe  $-5$  Grad und Tagestemperaturen einige Grad über dem Gefrierpunkt.

**Berlin:** Bei schwachen nordöstlichen Winden nachts Frost bis zu  $-5$  Grad und Bildung von Nebel oder Hochnebel. Tagestemperaturen um  $0$  Grad.

**Hessen, Württemberg-Baden und Nordbayern:** Bei schwachen, nach Nord drehenden Winden wieder vorherrschend bewölkt, aber im wesentlichen niederschlagsfrei, Temperaturen nachts einige Grad unter, tags um den Gefrierpunkt.

**Südbayern:** Bei schwachen nordöstlichen Winden meist bedeckt und besonders im Osten einzelne Schneefälle. Allgemein leichter, in Alpentälern mäßiger Frost.

**Weitere Aussichten:** Am Montag keine wesentliche Änderung, weitere Entwicklung noch nicht zu übersehen.

Prof.Dr.Scherhag

### Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,  
Bad Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 2545; 2547  
Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 4803 60  
Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52948; 53087

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2690; 2691  
Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 5040  
Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,  
Tel. Nürnberg 70465; 72058